

**Konferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums in
Verbindung mit der Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin
und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

**am 30. Mai 2008 in der
Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin, Wilhelmstrasse 44**

**Der Prager Frühling 1968: Deutsche und Tschechische
Perspektiven**

10:00 **Begrüßung** durch Dr. Rudolf Jindrák,
Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland

10:05 **Eröffnung** der Konferenz durch die Vorsitzenden des Beirats des Deutsch-
Tschechischen Gesprächsforums, Senator MUDr. Luděk Sefzig und
Prof. Gert Weisskirchen, MdB

10:15 **Panel I** **Die Reflexion des Prager Frühlings in der DDR
und in der Tschechoslowakei**

Impuls: Dr. Stefan Wolle
(Historiker, Forschungsverbund SED-Staat an der FU Berlin)

Kommentar: Štěpán Benda (*angefragt*)
(Regisseur / Filmemacher, ehemaliger
Studentenaktivist)

anschließend Diskussion

Moderation: Jan Šícha

11:15 Pause

11:30 **Panel II** **Die Geburt der Zivilgesellschaft: Der Prager Frühling und der
Herbst `89**

Impuls: František Černý (*angefragt*)
(Botschafter a.D., Journalist)

Kommentar: Wolfgang Templin
(Publizist, Bürgerrechtler)

anschließend Diskussion

Moderation: Hans Jürgen Fink

12:30 **Abschlussworte** durch einen Vertreter der
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

anschließend Mittagsimbiss

Die Fachkonferenz ist thematisch eng mit der öffentlichen Podiumsdiskussion des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums verbunden, die unter dem Thema: „Von Prag nach Berlin“ von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Akademie der Künste am Pariser Platz 4 (am Brandenburger Tor) stattfindet.